

## Gestalt der Leidenschaft

Es gibt sie, die Geschichten, die Worte entbehren,  
sie passieren zwischen verwandten und unverwandten Seelen;  
zu tief empfunden, um sie zu schildern und zu erklären,  
unergründlich, gleich eines wilden Flusses sanft wogende Wellen.

Geschichten wie diese nennen wir Leidenschaften,  
jene sieben Minuten Zittern, Beben, Glühen und Verlangen;  
einen Fetzen Zeit für ein Stück Himmel zu halten,  
hat das Herz im Blut eines Leidenschaftlichen nie verstanden.

Der Leidenschaftliche ist ein Schöpfer seiner Welt,  
nicht zu schauen, nicht zu greifen, von seines Herzens Gestalt;  
was er liebt, ist immer fühlbar da, selbst wenn es fehlt,  
innere Leere fürchtet er, nicht sein Schicksal und keine Gewalt.

Rührt nun ein Mensch an seine gelebte Leidenschaft,  
und sein fieberndes Herz sich leise zum andern Herzen neigt;  
drängt es ihn zu allem, was den andern glücklich macht,  
durch Türen und Wände zu hören, was er sagt und verschweigt.

Ist erst ein Mensch des Menschen ganze Leidenschaft,  
offenbart sie sich täglich in wandernder Sehnsucht seiner Hände;  
hinter jeder Regung liegen Blut, Wille und Herzenskraft,  
wie sieben Minuten Hingabe, doch ohne Anfang und ohne Ende.

Sieben Minuten Leidenschaft?  
Das wäre wie... einen Tag Liebe.